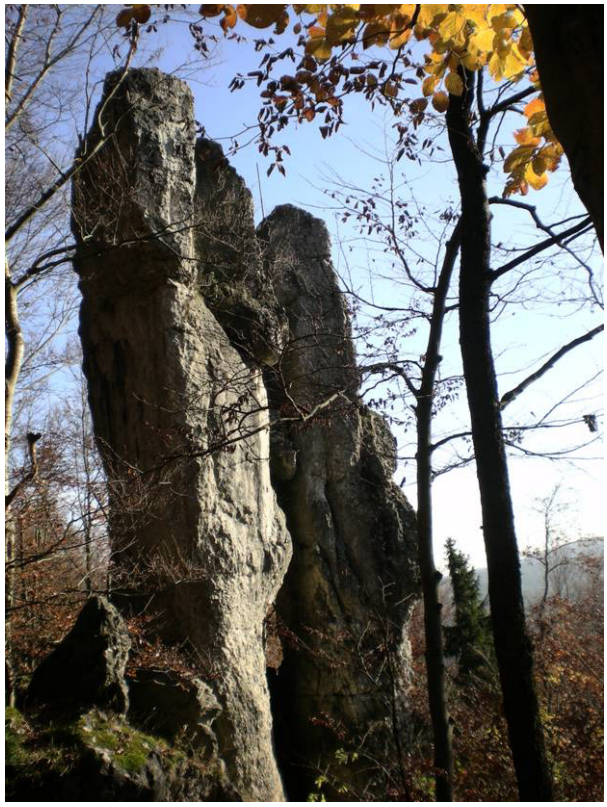
Zankelstein Rundweg 2 blaues Z.

Dieses Zeichen führt uns durch den Südhang hinauf zur Aussichtsplattform auf dem Wahrzeichen von Pommelsbrunn den 547 m hohen Zankelstein. Unterhalb des Hofberges geht's dann hinüber zum Ortsteil Appelsberg und über die Feldfluren der Fletsche hinab ins Gehrestal. Ein nochmals kurzer Anstieg bringt uns über die, ebenfalls eine schöne Aussicht bietende Weinleite zurück in den Ort.

Streckenlänge: 5,3 km **Wanderzeit: ca. 2 Std.**



Routenbeschreibung: Vom Kirchplatz etwa 300 m in östlicher Richtung durch die Sulzbacher Str**. (B14)**. Dann halblinks in den Juraweg einbiegen und auf ihm, vorbei an den letzten Häusern, ca. 250m zum Waldrand hoch gehen. Der Weg steigt nur anfangs etwas steiler an. Im anschließenden Flachstück kommt nach etwa 400 m aus einem von links einmündenden Pfad noch das Zeichen rot Z **(Rundweg Zankelstein 1)** dazu.
Mit beiden Markierungen geht es dann 200 m wieder leicht bergan zu einer Kehre, (der hier geradeaus weiter verlaufende Pfad führt ohne Markierung durch den Hangwald hinüber zum Eichelgraben vor Hartmannshof) um dann noch einmal 200 m (auf halber Strecke zweigt rot Z rechts ab) steil anzusteigen. Anschließend geht es dann 600 m völlig eben und bequem unterm Gipfelaufbau des Zankelsteins durch den Mischwald weiter.
An einer Wegebiegung kommt uns rot Z (auf kürzestem Anstiegsweg vom Ort aus) entgegen und mit beiden Zeichen einen gewundenen Pfad rechts steil ansteigend, werden nach 200 m die aussichtsreichen Felsgruppen des Zankelsteins (547m) bei der so genannten Bastei erreicht **(Rundblicktafel)**.



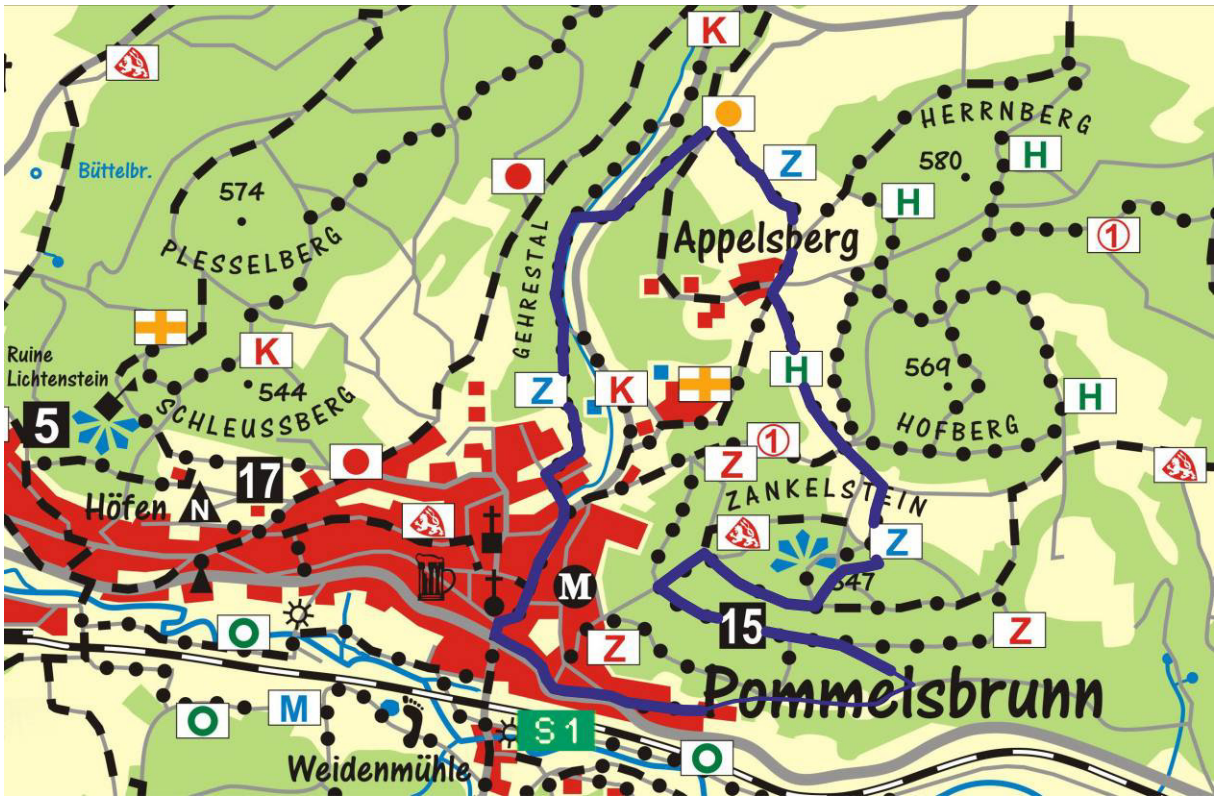
Etwa 300 m verlaufen die beiden Z-Markierungen und das (dem bequemsten Aufstieg folgende und bei den Felsgruppen dazu gestoßene) FAV – Zeichen „Goldene Straße" (Löwenwappen / über Steinberg, Hunas - nach Hartmannshof) auf dem lang gestreckten Höhenrücken noch gemeinsam weiter, dann biegen wir mit blau Z links ab. In einigen sanft abfallenden Bögen, wird nach 300 m der Waldrand - und die letzten 100 m auf einem ebenen Feldweg, das unbefestigte Sträßchen von Deinsdorf nach Appelsberg erreicht. Diesem folgen wir jetzt nach links, kreuzen dabei bald die Routen grün H (Hofberg-) und rot 1 (Hunasrundweg) und kommen nach weiteren 500 m in den Ortsteil Appelsberg.

- ***Achtung Hinweis!*** *Körperlich nicht mehr so belastbare Personen (bei Atem- oder Kniebeschwerden), die aber trotzdem gerne einmal den Blick vom Zankelstein genießen möchten: Auf diesem zuletzt beschriebenen Streckenabschnitt (einfache Entfernung 1,2 km) sind, bei Fahrzeuganfahrt bis Appelsberg, nur noch etwa 60 Höhenmeter zu überwinden.*



Vor den ersten Häusern, kommen links, von Pommelsbrunn herauf die Markierungszeichen Gelbpunkt (nach: Hubmersberg, Hegendorf, Norissteig, Hirschbach), Gelbkreuz (Heuchling, Bürtel, Höhenglücksteig, Hirschbach) und grün H, kurz dazu. Wir aber gehen danach gleich rechts- und schon nach wenigen Metern wieder halblinks zu dem flachen Höhenrücken hinter den Häusern hinauf. Vor uns tut sich jetzt der Blick über die ausgebreiteten Feldfluren der „Fletsche“ auf, die rechts in die Felder vor Heuchling übergehen. Gegenüber (über dem auslaufenden Gehrestal) liegt der „Weise Winkel“, eingerahmt von Leiten- und Kreuzberg (links) und der Hohenried (rechts).
Auf dem Feldweg geht es jetzt 300 m abwärts zum Waldrand, wo die Fahrstraße nach Appelsberg überquert wird (Gelbpunkt kreuzt wieder). Im Wald gehen wir dann halblinks (auf der alten Appelsbergstraße) gemütlich weiter nach unten und erreichen nach gut 250 m, die durchs Gehrestal verlaufende Straße nach Heuchling (daneben Quellfassung der alten Heuchlinger Wasserleitung / gegenüber kleiner Weiher). Diese queren wir, gehen noch einige Meter über eine Wiese zur Talsohle und münden linksabbiegend in den Kreuzberg-Rundweg (rot K) ein.
Auf der rechten Talseite (Gehrestal-Rundweg rot Ring kommt gleich dazu) wandern wir jetzt durch den, während der Vegetationszeit mit einer Artenreichen Flora bewachsenen Mischwald talauswärts. Bereits nach 300 m biegen wir jedoch bei der nächsten Weggabelung in den rechten, leicht aufwärts führenden Weg ein, um nach weiteren 400 m auf die Weinleite zu gelangen (Aussicht zurzeit leider durch Gestrüpp zugewachsen / Rotring kommt wieder dazu).
Der anfangs enge Pfad, bietet ab seinem Übergang in den Weinleitenweg dann doch noch den vorher verwehrten Ausblick auf Pommelsbrunn und sein Bergpanorama. Angefangen vom Zankelstein über Mühlkoppe und Eichelberg bis zur Houbirg. Der Weinleitenweg fällt jetzt bis zur Einmündung in die Heuchlinger Straße ziemlich steil ab, auf diese rechts abbiegend wird nach 600 m beim Kirchplatz die Runde abgeschlossen.

Wanderroute



Ausarbeitung: Hans Meier, Bilder: Richard Wild & Hans Meier, NaturFreunde Pommelsbrunn